

Amts- und Intelligenzblatt

für den OberamtsBezirk

Neuenbürg.

Enthält zugleich Nachrichten für den OberamtsBezirk Calw.

N^o 75.

Samstag den 20. September

1845.

Amtliches.

Die kirchliche Feier des Geburtsfestes **Er. Majestät des Königs** findet am Samstag den 27. d. M. statt; sämtliche Staats-Korporations- und GemeindeBeamte, sowie überhaupt diejenigen Herrn, welche dahier an dem Zug in die Kirche Theil nehmen wollen, werden erucht, sich, da der Gottesdienst um 10 Uhr beginnt, $\frac{1}{2}$ Stunde zuvor auf dem Rathhaus einzufinden zu wollen.

Neuenbürg, den 13. September 1845.

Oberamtmann
Leypold.

Nachdem der OberamtsArzt Dr. Lohnes aus seinem Urlaub zurückgekehrt ist, und sein Amt wieder angetreten hat, so wird dies hiedurch den Ortsvorstehern bekannt gemacht.

Neuenbürg den 17. September 1845.

K. Oberamt.
Leypold.

Neuenbürg. Der unterzeichneten Stelle ist ein Mantel übergeben worden, der ohne Zweifel aus Irrthum in ein Gefährt gebracht wurde. Da der Eigenthümer desselben bis jetzt nicht ermittelt werden konnte, so wird hiemit derselbe aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls über den Mantel zu Gunsten des Hinterlegers verfügt würde.

Am 19. September 1845.

K. Oberamt.
Leypold.

Holzversteigerung.

Forstamt Neuenbürg.
Revier Calmbach

Durch Versteigerung werden in den Staatswaldungen Sägberg und Räuchegrund des Eybergs, in der Nähe der Orte Calmbach und Höfen verkauft:

Montag den 29. September,

Zusammenkunft früh 9 Uhr bei der Böhmes-Sägmühle, bei Regenwetter um 10 Uhr auf dem Rathhau'e in Calmbach.

1) Von dem Räuchegrund:

tannees Langholz von der 1. 2. und 3. Preisklasse 92 Stämme, unter diesen 815 Stämme; Säglöße von 16 und 17' Länge 290 Stück; eichenes Wagnerholz 4 Stück, buchenes Wagnerholz 3 Stück.

2) Von dem Sägberg:

tannees Langholz der 1. Preisklasse 69 Stämme, tannees Langholz der zwei niedersten Preisklassen 117 Stämme, tannene Säglöße 16 und 17' lang 370 Stücke, eichenes Bau und Wagnerholz 23 Stämme und ein Ahornstamm.

Hierauf kommen folgende BrennholzQuantitäten zur Versteigerung und wenn die Zeit nicht zureicht, am folgenden Tag früh 9 Uhr auf dem Rathhause in Höfen.

Im Räuchegrund:

buchene Prügel und Ausschussscheiter 89%, Klasten, tannene dto. 151 Klasten; eichene Scheiter und Prügel 4%, Klasten, tannene Rinden 17%, Klasten; Reisackstecken 150 Klasten.

Im Säzberg:

buchene Prügel und Ausschussscheiter 827 Klafter, dto. tannene 34 1/4 Klafter, dto. Rinden 31 1/2 Klafter, eichenes Scheiter und Prügelholz 37 1/2 Klafter, Reisachsteden 191 Klafter.

Die Ortsvorsteher werden mit der vorschriftsgemäßen Bekanntmachung beauftragt.

Neuenbürg, den 17. September 1845.

K. Forstamt.
v. Moltke.

Zwischene Sackelieferung.

Zum Gebrauche bei der WaldsaamenDörre bedarf das Forstamt 18 Stück zwischene Säcke zu 8 Sri. und 18 Stück zu 6 Sri. deren Lieferung

Samstag den 27. September

Nachmittags 2 Uhr dahier verabstreicht wird. Diejenigen Personen, welche die Lieferung übernehmen möchten, haben Muster von ungleichem Zwisch vorzulegen.

Neuenbürg, den 17. September 1845.

K. Forstamt.
v. Moltke.

Forstamt Altensteig.

Holzverkauf.

Im Revier Enzklösterlen kommen am Dienstag den 23., Mittwoch den 24., Donnerstag den 25. und Freitag den 26. d. M. nachstehende Holzquantitäten im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Im Kronwald Wanne Abtheilung D 3765 Langholzstämmen, 167 Säglöße, 9 Eichen, 7 Buchen, 32 tannene Stangen, 4 1/2 Klafter eichene Scheiter, 27 1/2 Klafter eichene Prügel, 3 Klafter buchene Scheiter, 14 1/2 Klafter buchene Prügel, 16 1/2 Klafter birchene Prügel, 11 1/2 Klafter tannene Scheiter, 84 1/2 Klafter tannene Prügel, 13 Klafter weisstannene Rinden und 20650 Stück ungebundene Wellen; ferner Scheidholz, Wanne Abtheilung B 131 Stämme Langholz, 29 Säglöße, 2 1/2 Klafter tannene Prügel, 800 Stück ungebundene Wellen.

Wanne Abtheilung C 10 Säglöße 1/2 Klafter eichene Prügel, 1 Klafter birchene Scheiter,

1 1/2 Klafter birchene Prügel, 23 1/2 Klafter tannene Prügel.

Wanne Abtheilung E 8 Säglöße, 4 1/2 Klafter buchene Prügel, 1 1/2 Klafter birchene Prügel, 10 1/2 Klafter tannene Prügel, 400 Stück ungebundene Wellen.

Die Zusammenkunft findet am 23. September Vormittags 9 Uhr in Enzklösterlen statt, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Den 14. September 1845.

K. Forstamt.
v. Seutter.

Floßinspektion Calmbach.

Beraffordirungen.

An den nachgehends bestimmten Tagen beabsichtigt man zum öffentlichen Abstreich zu bringen:

A.

- 1) die Beifubr von in dem sogenannten Schloßleswald, Revier Kl. Reichenbach stehenden 161 Klaftern EnzScheiterholz an den Poppelbach

Montag den 29. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthaus zum Lamm in Besenfeld;

- 2) die Beibringung des in den Revieren Kl. Reichenbach, Pfalzgrafenweiler und Grömbach stehenden für den 1846ger Nagoldfloß bestimmten Scheiterholzes, im Betrag von circa 1300 Klaftern an die Nagold;

- 3) die Ausfüllung einer tiefgelegenen Stelle auf dem herrschaftlichen am Staatswald Schnapperle Revier Grömbach liegenden Holzauffstellplaze im Anschlag von 20 fl. (die unter Nota 2 und 3 begriffenen Geschäfte)

Donnerstag den 2. Oktober,

Vormittags 9 Uhr,

im Mast'schen Wirthshause zu Schernbach;

B.

zur nämlichen Zeit daselbst:

die Ufer- und WerkeVerwahrung mit Vorhängholz über die Dauer des 1846ger NagoldScheiterfloßes und zugleich den Einwurf von circa 1500 Klaftern Scheiterholz an der Nagold;

C.

Die Behufs der Unterhaltung der Floßanstalten zc. an der Nagold sammt Zinsbach, gr. Enz, kl. Enz und Eyach pro 1846 nöthigen Holzlieferungen, Zimmer und Schmiedarbeiten zc.

1) für die Nagold:

a) von der Rothlensthanner Wasserstube bis zur Floßgasse an der BölmlesMühle, incl. der ZinsbachWasserstube;

zugleich die Räumung der Nagold vom Rothlensthann bis Altensteig, sammt der des Zinsbachs

Donnerstag den 2. Oktober,

Nachmittags 2 Uhr,

im Mast'schen Wirthshause zu Schernbach;

b) von der Altensteiger Wasserstube bis zur Rohrdorfer Floßgasse

Samstag den 4. Oktober,

Nachmittags 3 Uhr,

im Waldhorn zu Altensteig;

c) die Nagolder und Pfrondorfer Mühl-floßgassen

Montag den 6. Oktober,

Morgens 8 Uhr,

auf der Post zu Nagold;

d) die Wildberger Floßgassen und die an der Bulacher Mühle

Dienstag den 7. Oktober,

Morgens 8 Uhr,

im Schwanen zu Wildberg;

e) von der BalkmühlenFloßgasse bei Calw bis zur Hirsauer Floßgasse;

zugleich die FloßstraßenRäumung auf der Strecke von Calw bis zur Landesgrenze

Freitag den 10. Oktober,

Vormittags 10 Uhr,

im Waldhorn zu Calw;

2) für die gr. Enz, kl. Enz und Eyach

Montag den 13. Oktober,

Nachmittags 1 Uhr,

im Köffler'schen Wirthshause zu Calmbach.

Die löblichen Schuldheissenämter wollen ihre gemeindeangehörigen betreffenden Handwerksleute zc. hievon unter dem Bemerken in Kennt-

niß setzen, daß Affordsliebhaber die dießfalls zu übernehmenden Verbindlichkeiten mit gesetzlicher Bürgschaft zu sichern haben.

Calmbach, am 15. September 1845.

K. Floßinspektion.

Oberförster Güttenberger.

Conferenzsache.

Eingetretener Hindernisse wegen wird die auf den 1. Oktober angekündigte Conferenz bis auf weitere Bekanntmachung verschoben.

Calmbach den 17. September 1845.

Pfarrer Eifert.

W i l d b a d.

Holzverkauf.

Nächsten Mittwoch den 24. d. M. Morgens 9 Uhr werden auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft,

I. Aus dem Stadtwald Regelthal.

Langholz: 510 Stück vom 25r bis 50r.

Säglöße: 223 Stück 17' und 33' lang.

Brennholz: buchene Scheiter 1 $\frac{1}{2}$ Klafter.

buchene Prügel erster Sorte 2 Brtl.

tannene Scheiter 135 $\frac{1}{2}$ Klafter.

tannene Prügel erster Sorte 28 $\frac{1}{2}$ Klafter.

dto. zweiter Sorte 2 Klafter 1 Brtl.

Weisprügel 60 $\frac{1}{2}$ Klafter.

II. Aus dem Stadtwald Wanne:

365 Stück Langholz.

Das Vorweisen des Holzes geschieht am Dienstag den 23. dieß durch den Stadtförster.

Den 16. September 1845.

Stadtschuldheissenamt.

Seeger.

Privatnachrichten.

G r ä f e n h a u s e n.

Ich mache hiemit bekannt, daß ich nach erstandener Prüfung als Geometer für befähigt erkannt und bereits verpflichtet worden bin und ersuche die Herren Ortsvorsteher, dieses in ihren Gemeinden zu veröffentlichen.

Johann Herrmann.

N e u e n b ü r g.

Liederkrantz. Heute Abend.

Neuenbürg.
Fabrniß-Versteigerung.

Die Wittwe des Bierbrauers und Küfermeisters Wilhelm Bausch dahier wird an nachbenannten Tagen folgende Fabrniß in öffentlicher Versteigerung unter waisengerichtlicher Leitung verkaufen und zwar:

Montag den 22. September:

Bücher, Mannskleider, Bettgewand, Leinwand am Stück und leinenes Garn;

Dienstag den 23. September:

Messing, Zinn, Kupfer, Eisenkuchengeschirr, Blechgeschirr, hölzernes Geschirr, Schreinwerk und gemeiner Hausrath;

Mittwoch den 24. September.

Ungefähr 60 Eimer Fässer von verschiedener Größe, ungefähr 2000 Stück FaßDauben, von 2' — 6' Länge nebst dem erforderlichen Bodenholz, 600 Stück birkenne Raife, einen vollständig eingerichteten Küfer-Handwerkszeug, 1 Eimer gemischten Essig, 2 1/2 Zmi Hefenbranntwein, 4 Zmi Zwetschgenbranntwein, 3 Zmi Fruchtbranntwein und eichene und birnbaumene Schlaufdiele.

Nach diesem kommen noch zwei sehr schöne Kühe zum Verkauf.

Die Verhandlung geht in dem Hause der Wittwe Bausch

je Vormittags 8 Uhr und
je Nachmittags 1 Uhr

vor sich, wozu die Liebhaber hñsslich eingeladen werden.

Den 16. September 1845.

Engelöfsterle.

Fabrniß-Verkauf.

Die Wittwe des verstorbenen Michael Keppeler, Bürgers und Kohlenbrenners dahier, ist gesonnen am

Samstag den 27. September d. J.

unter waisengerichtlicher Leitung zu verkaufen:

- 1) zwei noch ganz gute ZugPferde sammt Geschirr, einen zweispännigen Wagen mit hölzernen Achsen, sammt vielen Ketten und Zugehör, einen zweispännigen Wagen, einen kleinen einspännigen Wagen, einen großen zweispännigen dreijochigen RoßSchlitten, einen Griff und einen Bindhacken.
- 2) Viele und noch in ganz gutem Zustande befindliche Mannskleider, worunter dreituchene Ueberröcke und ein ganz neuer grautuchener Mantel sich befindet.

Um die Bekanntmachung dieses Verkaufs die Herren Ortsvorsteher geziemend gebeten werden.

Am 16. September 1845.

Aus Auftrag der Wittwe.
Schultheiß Braun.

Neuenbürg.

Zur Feier des Geburtsfestes **Sr. Majestät**

Samstag den 27. d. M. Abends,

B A L L

mit Entrée bei vorzüglicher Trompetermusik
in der Post.